EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 19.09.2024 08:55 Uhr | Bernd Becker

Seid freundlich

Guten Morgen.

Kürzlich hab ich in London ein Shakespeare-Stück gesehen. "Viel Lärm um nichts“ im Globe-Theater. Das ist dem historischen Shakespeare-Theater aus dem 17. Jahrhundert detailgetreu nachgebildet.

Ehrenamtliche betreuen bei jeder Aufführung die Gäste. Und das britisch-höflich und liebevoll: "Dort geht’s zum Treppenhaus. Benötigen Sie ein Sitzkissen?“ Die Helferinnen und Helfer haben große Freude daran, dem Publikum einen schönen Abend zu bereiten.

Natürlich, ich war Tourist und hatte für das Ticket bezahlt. Aber die Freundlichkeit hat mich beeindruckt. Ebenso ging es mir mit dem Taxifahrer am nächsten Tag, der mich mit ein paar Geschichten amüsiert hat. Und die Bedienung im Pub am Abend hatte auch für jeden Gast Zeit und ein nettes Wort. Und schließlich traf ich noch auf Sue, eine Mitarbeiterin am Flughafen, die mit Charme und Humor technische Probleme beim Einchecken überspielt hat.

Ein paar Tage später war ich in Zürich, dann in Heidelberg und habe überall das gleiche erlebt. Ob an der Bushaltestelle oder im Supermarkt. "Da waren freundliche Gesichter, und es war gut, ein Lächeln zu sehen. “ Wie in dem Lied von Reinhard Mey. Und weiter gings: Am Abend hatte ich eine Reifenpanne - der Pannenhelfer brachte meinen Wagen schnell zu einer Werkstatt und versorgte mich nebenbei noch mit Schokolade. "Nervennahrung“, sagte er schmunzelnd.

Aber wie kann das alles sein? Täglich lese ich in Zeitungen und im Internet, wie angespannt und gestresst die Menschen sind. Wie sie sich streiten und beleidigen und wie rücksichtslos die Gesellschaft geworden ist. Egal, ob in Deutschland, England oder der Schweiz.

Und gewiss, da ist ja was dran. Hassparolen und Mobbing gegen andersdenkende Politikerinnen oder Mitbürger – auf der Straße und in den sozialen Medien. Da wird der Ton nicht nur rauer, sondern brutal, verletzend, beleidigend, beängstigend, gefährlich und kriminell. Da trieft es oft vor Hass.

Erlebt habe ich aber innerhalb weniger Tage in drei Ländern etwas ganz anderes. Es gab Tipps, Schwätzchen, Schokolade, Lachen: "Oh, you are from Germany? Super!“
Ja, super. Ich lebe in einem schönen Land, auch wenn nicht alles rosig ist. Klima, Kriege in der Welt und soziale Probleme hier bei uns, machen den Menschen zu schaffen.
Es ist gewiss nicht alles Gold, was glänzt. War es noch nie. Aber trotzdem verbittern nicht alle.
"Seid aber untereinander freundlich und herzlich.“, das ist ein Satz aus der Bibel, den ich sehr mag. Wenn ich den beherzige, besteht zumindest eine kleine Chance, dass das Leben für andere und für mich selbst schöner ist. Und manchmal sogar ein bisschen leichter. Auf einer Postkarte von einem Freund steht dieser Spruch: "Jeder, den du triffst, kämpft einen Kampf, von dem du nichts weißt. Also sei freundlich.“ Es ist so wahr. Es gibt die kleinen und großen Kämpfe in unserem Leben. Machen wir es uns nicht gegenseitig noch schwerer. Seien wir lieber "untereinander freundlich und herzlich.“

Dass Sie das auch immer wieder erleben können, wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Bernd Becker aus Bielefeld.

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze